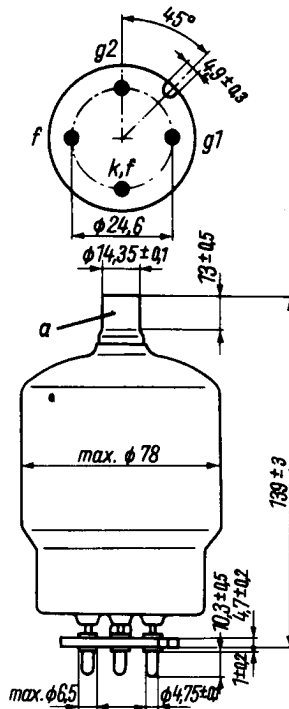


Die SRS 464 ist eine strahlungsgekühlte Sendetetrode für Impulsbetrieb. Sie ist speziell für Impulsmodulationsstufen vorgesehen. Die maximale Impulsausgangsleistung der SRS 464 beträgt 300 kW. Auf Grund ihrer einfachen und robusten Konstruktion eignet sich die SRS 464 besonders für Schiffsradaranlagen, bei denen mit größeren Erschütterungen zu rechnen ist.



Betriebslage: vorzugsweise
senkrecht
Masse: ca. 245 g
Röhrenstandard: TGL 200-8489

SRS 464

Heizung

halbindirekt geheizte Oxidkatode

Heizspannung	U_f	26	V
Heizstrom	I_f	2,2	A
Anheizzeit	t_A	\geq 3,0	min

Kennwerte

Anodenspannung	U_a	400	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	200	V
Gittervorspannung	$-U_{g1}$	28	V
Anodenstrom	I_a	100	mA
Steilheit	S	11	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_{g2}	18	%

Kapazitäten

Eingang	C_{in}	45	pF
Ausgang	C_{out}	7	pF
Gitter 1/Anode	$C_{g1 a}$	0,5	pF

Grenzwerte

(als Impulsmodulator)

Anodenspitzenspannung (Überschwingen)	U_{as}	max.	25	kV
Anodenspannung	U_a	max.	20	kV
Schirmgitterspannung	U_{g2}	max.	1,5	kV
Gittervorspannung	$-U_{g1}$	max.	1,0	kV
positive Gitterimpulsspannung	U_{g1p}	max.	300	V
Anodenimpulsstrom	I_{ap}	max.	18	A
Anodenverlustleistung	P_a	max.	60	W
Schirmgitterverlustleistung	P_{g2}	max.	8	W
Gitterverlustleistung	P_{g1}	max.	3	W
Impulsdauer	t_p	max.	2,5	μ s
Tastverhältnis	τ	max.	10^{-3}	

2/12.68
170



VEB WERK FÜR FERNSEHELEKTRONIK BERLIN

Spezielle Betriebsbedingungen

a) für alle Betriebsarten

Der Nennwert der Heizspannung darf durch Schaltmittelstreuungen nicht mehr als $\pm 2\%$ schwanken. Abweichungen, die durch Netzspannungsschwankungen eintreten, dürfen kurzzeitig nicht mehr als $\pm 10\%$ vom Nennwert der Heizspannung betragen.

Die Röhre sollte möglichst senkrecht eingebaut werden. Bei anderer Einbaulage ist allseitig für ausreichende Wärmeabfuhr zu sorgen.

Die maximale Temperatur des Kolbens und des Anodenanschlusses darf $200\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht überschreiten. Bei ungünstigen Einbaubedingungen ist durch einen entsprechenden Luftstrom in Richtung der Röhrenachse der oben angeführte Grenzwert von $200\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu gewährleisten. Der Gesamtwiderstand im Steuergitterkreis darf $100\text{ k}\Omega$ nicht überschreiten.

b) für Impulsmodulatorbetrieb

Bei Kurzschlüssen bzw. inneren Überschlägen ist der dauernd fließende Kurzschlußstrom im Anodenkreis auf $I_a = 500\text{ mA}$ zu begrenzen.

Im Schirmgitterkreis ist ein Schutzwiderstand von mindestens $100\text{ }\Omega$ direkt am Sockelanschluß vorzusehen. Gleichfalls ist zur Begrenzung des dauernd fließenden Kurzschlußstromes im Schirmgitter die Spannungsquelle über einen Vorwiderstand $R_{g2} \geq 20\text{ k}\Omega$ und einen Blockkondensator $C_{g2} \leq 0,05\text{ }\mu\text{F}$ anzuschließen.

